



Saubere, respektvolle, freiwillige Prostitution

Um Prostitution weiter gesellschaftsfähig zu machen, wurde die Initiative "Fair Paysex" gestartet.



Um Prostitution weiter gesellschaftsfähig zu machen, wurde die Initiative "Fair Paysex" gestartet. Sie stellen sich selbst als Organisation dar, die Zwangsprostitution bekämpft. In Wirklichkeit macht man diese jedoch immer weiter salonfähig und macht (!) aus der Not eine Tugend. Diese Initiative bekämpft z.B. ehemalige Prostituierte, die davon berichten, wie schrecklich es für eine Frau sei, sich verkaufen zu müssen. Sie stellen Prostitution als eine Selbstverwirklichung der Frau dar. Neue Begriffe werden geschaffen und der Beruf "Eropraktikerin" oder "Lustbegleiterin" als etwas dargestellt, wo soziale und kommunikative Fähigkeiten eingesetzt werden. Freier sind auf einmal "Partner auf Zeit"! [Die Red.: Man bemerke den aktuellen Trend. Auf immer mehr Gebieten stellen sich Organisationen exakt gegensätzlich dar von dem, was sie tatsächlich tun.]

von mc

Quellen:

http://www.fair-paysex.de/

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- → was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- → wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- → tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Online-Link: www.kla.tv/309 | Veröffentlicht: 14.11.2012



Lizenz: © Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.